

## Literatur

HEAENSEL, J., & W. RACKOW (1996): Fledermäuse als Verkehrsofopfer – ein neuer Report. *Nyctalus* (N.F.) 6 (1/2): 112-130. HECKENROTH; H. (1991): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Säugetierarten. Übersicht (1. Fassung, Stand 1.1.1991) mit Liste. Naturschutz Landschaftspf. Niedersachsen 26: 161-164. LÖNS, H. (1906): Beiträge zur Landesfauna. 3. Hannovers Säugetiere., 1905/1906. Jber. Provinzialmus. Hannover: 26-42. NOWAK; E., D. HEIDECKE, J. BLAB (1994): Rote Liste und Artenverzeichnis der in Deutschland vorkommenden Säugetiere (Mammalia). In: NOWAK, E., J. BLAB & R. BLESS:(Hrsg.): Rote Liste der in Deutschland gefährdeten Wirbeltiere. Bundesamt für Naturschutz., Schriftenreihe f. Landschaftspflege u. Naturschutz. Bonn – Bad Godesberg (190 pp.). RACKOW, D., & W. SCHLEGEL (1994): Fledermäuse (Chiroptera) als Verkehrsofopfer in Niedersachsen. *Nyctalus* (N. F.) 5(1): 11-18- NIMROD. F.L. (1856): Säugethiere, Vögel und Amphibien in der Grafschaft Mansfeld und dem Ober-Herzogthum Anhalt – Bernsburg. Ber. Naturw. Ver. Harz, 2. Aufl.: 8-12, 19. Wernigerode. TENIUS, K.(1953-54): Bemerkungen zu den Säugetieren Niedersachsens. Beitr. Naturk. Niedersachsens 6: 33-44, 7: 70-71.

## Anschrift des Verfassers:

Wolfgang Rackow, Baumhofstr. 103, D- 37520 Osterode

Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 50 (1997): 144 – 145

## Bruten des Baumfalken (*Falco subbuteo*) auf Hochspannungsmasten

Noch immer sind Bäume, darin Baumkronen die bevorzugten Neststandorte von Baumfalken in Niedersachsen. Technische Anlagen, z. B. Hochspannungsmasten gehören nicht zum normalen Nestplatzrepertoire. Derartige Brutplätze sind ausgesprochen rar und eignen sich nur ausnahmsweise (s. Hinweis bei GLUTZ VON BLOTZHEIM, BAUER & BEZZEL Bd. 4, Falconiformes im Handbuch der Vögel Mitteleuropas 1971, p. 814-815; ein Hinweis in ZANG & KNOLLE 1989, Greifvögel 2.3, p. 218 der „Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen“). Im Peiner Moränen- und Lößgebiet sind bisher keine Baumfalkenbruten in Hochspannungsmasten nachgewiesen bzw. publiziert (OELKE mdl: 1997).

In meinem Beobachtungsgebiet, der Lößbörde der Gemeinde Hohenhameln (Wohnort Soßmar, Kr. Peine wies ich 1997 zwei erfolgreiche Bruten von Baumfalken in Hochspannungsmasten nach, a) ca. 400 m vom westlichen Ortsrand des Dorfes Adenstedt, Gemeinde Lahstedt, b) ca. 1 km südöstlich von Bründeln, Gemeinde Hohenhameln, Kr. Peine entfernt (zusammen mit B. Möller, Hildesheim). Gegenüber früheren Jahren, als sich einzelne Baumfalkenpaare in höheren Pappeln und Pappelgruppen im Umfeld der Zuckerfabriksteiche Clauen bestätigen ließen, waren 1997 die natürlichen Niststandorte verwaist.

Die beiden Nester 1997 befanden sich in etwa 20 m Höhe in Querverstrebungen der Hauptmasten von 360 kV-Leitungen. Als Nestunterlagen dienten ehemalige Rabenkrähen (*Corvus corone*) – Nester, in denen 1 Jungvogel (Adenstedt) und 2 Jungvögel (Bründeln) aufgezogen wurden. Die nach außen offenen Nester mögen den äußeren Kronenregionen von Bäumen entsprechen. Sie zeigen aber auch die unerwartet hohe Plastizität der Nestplatzwahl des Baumfalken in einer der baumärmsten Landschaften von Niedersachsen an (Waldanteil Gemeinde Hohenhameln (<2%). Die Nahrung der „Mastfalken“ setzte sich wahrscheinlich aus Vögeln des nahen Dorfes

(s. Mehl- und Rauchschnalben) und Libellen über den benachbarten größeren Feuchtgebieten (s. Auflandeteich u. Naturschutzgebiet Adenstedt – Bülten) und LSG Bruchgraben Bründeln – Clauen – Adlum inkl. der Zuckerfabriksteiche Clauen zusammen.

**Anschrift des Verfassers:**

Wolfgang Dierk, Sackstr. 11, D- 31249 Hohenhameln.



Baumfalke (juv.) in Hochspannungsmasten bei Adenstedt, Kr. Peine 1997.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Dierk Wolfgang

Artikel/Article: [Bruten des Baumfalken \(Falco subbuteo\) auf Hochspannungsmasten 144-145](#)